



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE IAA 2017

Seite 1 von 5

## Die Highlights von ŠKODA an der IAA 2017

- › **Elektro-Studie ŠKODA VISION E** gibt einen Ausblick auf die ŠKODA Elektrostrategie
- › **ŠKODA KAROQ: Neues, kompaktes SUV** mit viel Platz und modernster Technik
- › **Repräsentativer Querschnitt** der modernen und aufgewerteten ŠKODA Modellpalette

**Frankfurt / Schinznach-Bad, 12. September 2017 - ŠKODA präsentiert an der IAA 2017 die Elektro-Studie ŠKODA VISION E als Europapremiere sowie den neuen Kompakt-SUV KAROQ als Messepremiere. Nebst diesen beiden Highlights vermittelt der ŠKODA Messestand in Halle 3 einen repräsentativen Querschnitt der modernen und aufgewerteten ŠKODA Modellpalette. Die ŠKODA Pressekonferenz findet am 12. September 2017 um 12 Uhr in Halle 3 statt.**

### **ŠKODA VISION E: Die Zukunft hautnah erleben**

ŠKODA macht die Mobilität der Zukunft zu einem festen Bestandteil des Alltags. In der globalen Wachstumsstrategie des Unternehmens spielen E-Fahrzeuge eine Schlüsselrolle. Bis zum Jahr 2025 wird ŠKODA neben Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen auch fünf rein elektrisch angetriebene Automobile im Modellprogramm anbieten. Von diesem Zeitpunkt an soll jedes vierte weltweit verkaufte Automobil der Marke über einen Plug-in-Hybrid- oder reinen Elektroantrieb verfügen. Alle künftig lokal emissionsfrei fahrenden ŠKODA Modelle werden mit den markentypischen Qualitäten überzeugen: mit grosser Reichweite, mit einfach bedienbarer Aufladetechnik und mit hervorragender Wirtschaftlichkeit. ŠKODA macht Elektromobilität ‚Simply Clever‘.

„Eine der vier Säulen unserer Strategie 2025 ist die Elektrifizierung unserer Flotte. Bereits für das Modelljahr 2019 bringen wir den ŠKODA SUPERB mit Plug-in-Hybrid-Antrieb auf den Markt. 2020 folgt dann unser erste rein elektrische Modell, auf das wir mit dem ŠKODA VISION E in Frankfurt einen sehr konkreten Ausblick geben“, sagt ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier.

Parallel dazu entwickelt ŠKODA auf Basis der Konzern-Plattform MEB (Modularer Elektrifizierungsbaukasten) eigenständige Fahrzeugkonzepte für rein elektrische Mobilität. Diese Entwicklung verläuft parallel zur Serien-Implementierung zusätzlicher Stufen des automatisierten Fahrens. In Zukunft kann der Fahrer eine weiter wachsende Zahl von Fahraufgaben an sein Fahrzeug übertragen. Die von ŠKODA entwickelten Elektrofahrzeuge verfügen über die entsprechende Grundarchitektur, um diese mittel- und langfristig einsetzbaren Funktionen in ihre Bordelektronik zu integrieren.

Die Automobilindustrie befindet sich in einem grossen Wandlungsprozess. Es öffnen sich neue Geschäftsfelder, für die ŠKODA Produkte und Lösungen bereits anbietet, weiterentwickelt bzw. neu konzipiert. Ein Bereich ist der der Mobilitätsdienstleistungen. Zu den Geschäftsfeldern, die von dieser Entwicklung profitieren, gehören das Car Sharing ebenso wie die Bereitstellung von On-Demand-Mobilität sowie zahlreiche unmittelbar mit den individuellen Mobilitätswünschen verknüpfte Serviceleistungen. ŠKODA hat auch in diesen Bereichen das Potenzial, die Bedürfnisse der Kunden präzise zu identifizieren und ihre Anforderungen mit klaren, gut durchdachten und zuverlässigen Lösungen zu erfüllen.

Auf der IAA präsentiert **ŠKODA seine erste rein elektrisch angetriebene Konzeptstudie**. Die ŠKODA VISION E kann automatisiert auf Level 3 fahren. Das Design der Studie ŠKODA VISION E zeigt eigenständige Merkmale der neuen ŠKODA Formensprache für Elektrofahrzeuge. Auffällig



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE IAA 2017

Seite 2 von 5

sind die gegenläufig öffnenden Türen und vier drehbare Einzelsitze. Aussenspiegel gibt es nicht mehr - Kameras übertragen das Geschehen rund um das Fahrzeug auf Monitore. Die ŠKODA VISION E verzichtet bewusst auf die B-Säule zugunsten eines noch grosszügigeren Raumgefühls. Im Vergleich zum Fahrzeug von der Weltpremiere in Shanghai wurde die Front weiterentwickelt und wirkt nun noch charaktvoller. Auffälligstes Detail sind die gegenläufig öffnenden Türen. Typisch ŠKODA sind das grosszügige Platzangebot, die modernen Assistenzsysteme und zahlreiche ‚Simply Clever‘ Ideen.

## Die Highlights der ŠKODA VISION E im Überblick:

### Konzept

- › Erste rein elektrisch angetriebene Konzeptstudie in der ŠKODA Geschichte
- › Entwickelt auf der Konzern-Plattform MEB
- › Induktives Laden möglich

### Exterieur-Design

- › Markant gestaltete Haube, früh und sanft abfallende Dachlinie betont Coupé-Charakter
- › Verzicht auf B-Säule zugunsten einem noch grosszügigeren Raumgefühl
- › Gegenläufig öffnende Türen
- › Weiterentwickelte Front
- › Frontpartie mit LED-Lichtband über die gesamte Fahrzeugbreite
- › Schmale, dreiecksförmige Scheinwerfer im kristallinen Look mit Matrix-LED-Technologie
- › Heckpartie im skulpturalen Design, Heckleuchten mit LED-Technik
- › Kameras übertragen Geschehen rund ums Fahrzeug, deshalb keine Aussenspiegel

### Interieur-Design

- › Konzeptbedingter Wegfall des Mitteltunnels vorn und hinten für mehr Platz und Weite
- › Drehbare schalenförmige Einzelsitze für komfortablen Ein- und Ausstieg
- › Mehrere Touch-Displays für Fahrer, Beifahrer und Fond-Passagiere ermöglichen Zugriff auf Informationen und Entertainment
- › Phoneboxes in Türinnenseiten

### Antrieb

- › Zwei Elektromotoren mit einer Systemleistung von 225 kW (306 PS)
- › Antrieb über alle vier Räder
- › Reichweite bis zu 500 Kilometer
- › Höchstgeschwindigkeit 180 km/h

### Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren

- › Stauassistent bremst und beschleunigt automatisch
- › Automatisiertes Fahren auf Level 3 möglich
- › Car Park Autopilot findet Parkplätze
- › Intelligentes Parken - merkt sich die vom Fahrer bevorzugten Parkpositionen und sucht sie auf
- › Kommuniziert mit anderen Verkehrsteilnehmern, Fahrzeugen und der Infrastruktur



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE IAA 2017

Seite 3 von 5

## Anzeige- und Bedienkonzept

- › Gestensteuerung, Sprachsteuerung
- › Eye Tracking und Müdigkeitserkennung Driver Alert

## ŠKODA Connect und Infotainment

- › Kapazitive Touchdisplays im ŠKODA Glasdesign
- › Passagiere ‚always online‘ dank WLAN-Hotspot und LTE-Modul

## ŠKODA KAROQ: Neuer, kompakter SUV mit viel Platz und modernster Technik

Der komplett neu entwickelte ŠKODA KAROQ bietet markentypisch ein aussergewöhnliches Platzangebot, neue Fahrerassistenzsysteme, Full-LED-Scheinwerfer und ein frei programmierbares, virtuelles Cockpit. Das emotionale und dynamische Design mit den zahlreichen kristallinen Elementen steht ganz im Zeichen der neuen SUV Formensprache von ŠKODA. Fünf (Schweiz: vier) Motorvarianten stehen in einer Leistungsspanne von 85 kW (115 PS) bis 140 kW (190 PS) zur Auswahl, vier (Schweiz: drei) davon sind neu. Es gibt zahlreiche clevere Ideen wie die VarioFlex-Rückbank. Besonders lange Gegenstände lassen sich komplett im Innenraum des kompakten SUV transportieren – möglich macht dies der klappbare Beifahrersitz.

Bereits die äussere Form, die veränderte Linienführung und die im Vergleich zum ŠKODA YETI gewachsenen Abmessungen lassen erkennen, dass hier ein komplett neues Fahrzeug steht. Der ŠKODA KAROQ ist ein Sport Utility Vehicle mit Charakter: das emotionale und dynamische Design mit den zahlreichen kristallinen Elementen steht ganz im Zeichen der neuen SUV Formensprache von ŠKODA.

Der kompakte SUV misst **4382 Millimeter** in der **Länge**, **1841 Millimeter** in der **Breite** und **1603 Millimeter** in der **Höhe**. Der Grössenzuwachs kommt den Passagieren zugute. Die Kniefreiheit beträgt 69 Millimeter. Der lange **Radstand** von **2638 Millimeter** ist ein Hinweis auf das grosszügige Platzangebot.

Die Marke ŠKODA steht für ein **aussergewöhnliches Package**. Das gilt auch für den neuen ŠKODA KAROQ. Der **Kofferraum** fasst ein Volumen von **521 Liter** bei fest stehender hinterer Sitzbank. Bei **umgeklappter Sitzbank** erhöht sich das Fassungsvermögen auf **1630 Liter**. In Verbindung mit der optionalen **VarioFlex-Rückbank** ist der Stauraum variabel und fasst zwischen **479 und 588 Liter**.

Das **VarioFlex-System** besteht aus drei separaten Rücksitzen, die einzeln verstellt und komplett ausgebaut werden können – das kompakte SUV wird dann mit einem maximalen **Laderaumvolumen** von **1810 Litern** zum Kleintransporter.

Mit **innovativen Konnektivitätslösungen** setzt sich der ŠKODA KAROQ an die Spitze seines Segments. Die Infotainment-Bausteine kommen aus der zweiten Generation des Modularen Infotainment-Baukastens des Konzerns. Sie bieten hochmoderne Funktionen und Schnittstellen und sind durchgängig mit kapazitiven Touch-Displays ausgestattet. Die Top-Systeme Columbus und Amundsen verfügen über einen **WLAN-Hotspot**. Für das System Columbus gibt es auf Wunsch ein LTE-Modul, es stellt die Internetverbindung auf dem derzeit schnellsten Mobilfunkstandard her. Mit ihm können die Beifahrer mit ihren Handys und Tablets frei surfen und mailen.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE IAA 2017

Seite 4 von 5

Die neuen Mobil Online-Dienste **ŠKODA Connect** sind LTE-fähig und in zwei Kategorien aufgeteilt: Die Infotainment-Online-Dienste dienen der Information und Navigation, die Care-Connect-Dienste der Assistenz bei Pannen und Notfällen. Die Notruf-Taste Emergency Call, die in Europa erst ab 2018 zur Standard-Ausstattung zählt, wird bereits jetzt als Care-Connect-Dienst angeboten. Weitere Online-Dienste laufen über die ŠKODA Connect App. Mit ihnen lässt sich das Auto per Smartphone aus der Ferne überprüfen, konfigurieren und finden.

Die intelligente Vernetzung zwischen Auto und Smartphone erreicht beim ŠKODA KAROQ ein neues Niveau. Die Plattform **SmartLink+** mit den Standards Apple CarPlay, Android Auto, MirrorLink™ und SmartGate ist optional für das Basis-Infotainmentsystem Swing erhältlich. Für höhere Infotainment-Systeme ist SmartLink+ ein serienmässiger Bestandteil. Die Phonebox mit induktivem Laden koppelt das Smartphone an die Dachantenne und lädt es zugleich kabellos.

Im ŠKODA KAROQ steht ein **umfangreiches Angebot an Fahrerassistenzsystemen** bereit. Neue Systeme für den Komfort sind zum Beispiel der Parkassistent, Lane Assist oder der Stauassistent. Für mehr Sicherheit sorgen unter anderem Blind Spot Detect, Front Assist mit vorausschauendem Fussgängerschutz oder der Emergency Assistent.

Darüber hinaus sind weitere Fahrerassistenzsysteme im ŠKODA KAROQ lieferbar. Sie halten das Auto auf Abstand zum Vorausfahrenden, erleichtern dem Fahrer das Wechseln und Halten der Spur, weisen ihn auf wichtige Verkehrszeichen hin und assistieren ihm beim Parken.

Erstmals in einem ŠKODA steht das **frei programmierbare digitale Instrumentenpanel** zur Verfügung. Im ŠKODA KAROQ lassen sich die Anzeigen im Cockpit nach individuellen Wünschen gestalten.

Auch bei den **Motoren** bietet der ŠKODA KAROQ **modernste Technologien**: Insgesamt werden fünf (Schweiz: vier) Motorvarianten angeboten – zwei Benziner und drei (Schweiz: zwei) Diesel. Neu im Programm sind die beiden Benziner und eine Dieselsvariante. Die Hubraumgrössen betragen 1,0, 1,5 und 2,0 Liter, die Leistungsspanne reicht von 85 kW (115 PS) bis 140 kW (190 PS). Alle Aggregate sind turboaufgeladene Direkteinspritzer und verfügen über Start-Stopp-Technik und Bremsenergieerückgewinnung.

Auch das **Fahrwerk** des ŠKODA KAROQ setzt Massstäbe in seinem Segment und zeigt auch abseits befestigter Strassen seine Qualität. Auf Wunsch stehen ab der Ausstattungslinie Ambition eine **Fahrprofilwahl** mit den Modi **Normal, Sport, Eco, Individual und Snow (4x4)** zur Verfügung. Der Offroad-Mode beim Allradler verbessert die Fahreigenschaften abseits befestigter Strassen zusätzlich.

## Die Highlights des ŠKODA KAROQ im Überblick:

### Design

- › Kompakter SUV mit moderner Formensprache und aussergewöhnlichen Platzverhältnissen
- › Komfortables und funktionelles Interieur
- › Voll-LED-Hauptscheinwerfer und LED-Heckleuchten, Voll-LED-Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht
- › Leichtmetallräder bis 19 Zoll erhältlich



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE IAA 2017

Seite 5 von 5

## Ausstattung

- › virtuelles Cockpit (ab Juni 2018)
- › VarioFlex-Rückbank
- › Beheizbare Vorder- und Rücksitze, Lenkradheizung
- › Personalisierbarer Autoschlüssel stellt u.a. Fahrprofilauswahl, Assistenzsysteme und Infotainmentsysteme ein

## Motoren

- › Fünf (Schweiz: vier) Motorvarianten – zwei Benziner und drei (Schweiz: zwei) Diesel von 85 kW (115 PS) bis 140 kW (190 PS)
- › 1,0 TSI mit drei Zylindern / 85 kW (115 PS), 1,5 TSI mit Zylinderabschaltung / 110 kW (150 PS)
- › 2,0 TDI mit 110 kW (150 PS) und 2,0 TDI mit 140 kW (190 PS)

## Fahrwerk und Getriebe

- › Dynamic Chassis Control mit drei Fahrwerks-Modi (ab Juni 2018)
- › Fahrprofilauswahl regelt in vier Versionen: Normal, Eco, Sport und Individual
- › Spezieller Offroad- und Snow-Mode für Allrad-Variante

## Fahrerassistenzsysteme

- › Front Assist inklusive City-Notbremsfunktion mit vorausschauendem Fussgängerschutz warnt und bremst selbsttätig
- › Blind Spot Detect und Rear Traffic Alert warnen vor Gefahren hinter dem Fahrzeug
- › Lane Assist korrigiert Spurabweichung
- › Driver Alert erkennt Müdigkeit des Fahrers und warnt
- › Kamerabasierte Verkehrszeichenerkennung erkennt auch aktuelle Tempolimits und Überholverbote

## ŠKODA Connect und Infotainment

- › Drei Infotainmentsysteme zur Auswahl
- › Care Connect: Automatischer Not- und Pannruf auf Knopfdruck
- › Passagiere sind ‚always online‘ dank WLAN-Hotspot und LTE-Modul
- › Erster ŠKODA mit Gestensteuerung

## Weitere Informationen

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA  
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch  
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

## ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, YETI, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.